

# Festigung der Arbeitskollektive — Aufgabe der Parteiarbeit in den KAP

In unserem Kreis Grimma bewirtschaften sechs kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion 88 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche. In den KAP Ragewitz und Otterwisch bestehen Grundorganisationen unserer Partei, in den anderen KAP gibt es ständige Parteigruppen. Im Zuge der Parteiwahlen, die vor dem IX. Parteitag stattfinden, werden in zwei weiteren KAP ebenfalls Grundorganisationen der Partei gebildet.

Die Kreisleitung Grimma und ihr Sekretariat leisten den Grundorganisationen und Parteigruppen in den KAP besondere Hilfe und Unterstützung bei der Organisation der politisch-ideologischen Arbeit. Die Genossen sind dort an einem Abschnitt tätig, der für die weitere Entwicklung der Landwirtschaft und der ganzen Volkswirtschaft bedeutungsvoll ist. Dort vollziehen sich revolutionäre Veränderungen. Die Pflanzenproduktion wird auf industriemäßige Weise organisiert. Der konzentrierte Einsatz moderner Maschinen, die Schichtarbeit und die Spezialisierung verändern die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauern und Landarbeiter.

Die Grundorganisationen und Parteigruppen tragen eine große Verantwortung dafür, daß die Arbeitskollektive der KAP gefestigt, daß die neuen Möglichkeiten zur Steigerung der Erträge und der Arbeitsproduktivität, zur Intensivierung

und industriemäßigen Organisation der Pflanzenproduktion voll genutzt werden. Die KAP Ragewitz zum Beispiel hat fast 3000 ha Mähdruschfrüchte. Ihr stehen dafür acht, 1976 sogar zehn moderne Mähdrescher mit Nachfolge-technik zur Verfügung. Ähnlich ist es in den anderen kooperativen Abteilungen und auch bei den anderen Kulturen. Die Konzentration des Anbaus und der Grundmittel erlegt den Arbeitskollektiven eine hohe gesellschaftliche Verantwortung auf. Die Festigung der Arbeitskollektive ist daher eine wichtige Aufgabe der Parteiarbeit in den KAP.

## Aktive Vorbereitung des IX. Parteitages

Die Grundorganisation der KAP Ragewitz wird diesen Anforderungen in wachsendem Maße gerecht, obwohl sie erst seit dem Frühjahr 1975 besteht. Mit Unterstützung der Kreisleitung hat diese Grundorganisation die Auswertung der 14. Zentralkomitee-Tagung zum Anlaß genommen, um allen Mitarbeitern der KAP verständlich zu machen, was es heißt, bei der Intensivierung der Produktion eine neue Qualität zu erreichen und die Vorzüge unserer sozialistischen Ordnung voll zu nutzen.

Unsere wichtigste Aufgabe sind weitere sichtbare Ergebnisse bei der Steigerung der Produktion und beim Übergang zu industriemäßigen

## Leserbriefe

Bigge Auswertung am „Tag des Tierpflegers“ in den LPG ist dabei Grundsatz. Die Ökonomen der Bank und die Bereichstierärzte nehmen daran teil. Bei subjektiven Mängeln, die zu weiteren Verlusten führen, werden Sanktionen bis zur Abstellung dieser Mängel eingeleitet.

Weiterhin stehen solche Aufgaben, wie die Einflußnahme auf volkswirtschaftlich gerechtfertigte Proportionen zwischen Akkumulation und Konsumtion; die Orientierung auf Erreichung hoher Zuführungen zu den gemein-

samen finanziellen Investitionsfonds u. a. vor uns.

Allen Problemen der Materialökonomie schenken wir besondere Aufmerksamkeit. Hierbei haben die FDJ-Mitglieder der Betriebsgruppe besondere Verpflichtungen übernommen. Eine spezielle Vereinbarung zwischen der FDJ-Kreisleitung und der Bankfiliale wurde abgeschlossen. In der Aktion „Materialökonomie“ wird mit der FDJ-Gruppe einer KAP Verbindung aufgenommen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen KAP, ACZ und KfL zu unterstützen.

Weiterhin treffen die Jugendlichen alle Vorbereitungen für ein neues Exponat zur MMM 1976 auf dem Gebiet der Materialökonomie der LPG und KAP. Mit diesen und anderen Festlegungen und Initiativen wollen wir als Mitarbeiter der BLN einen Beitrag zur Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1975 leisten und zur guten Vorbereitung des Plananlaufs 1976 beitragen.

Johannes Galuschka  
ParteiSekretär der BLN-Filiale  
Prenzlau